

### 3.1. Berufs- und Studienorientierung

Klasse	Datum	Inhalte	Bezüge zu den Fächern	Bedeutung	Kompetenzerwerb
5 und 6	2.Halbjahr	<p>Besuch Rathaus Bürgermeister</p> <p>Aufgabenverteilung Exkursion Sparkasse</p> <p>weiterführende Schulen besuchen und Anforderungen erfahren</p>	WAT	<p>frühzeitige Orientierung im Hinblick auf mögliche eigene Interessen und Neigungen sowie Bildungs- und Ausbildungswege unterstützt dieses Ziel der Allgemeinbildung im Sinne einer individuellen Förderung</p> <p>Ziel: Selbstwahrnehmung und Entscheidungsfähigkeit stärken</p> <p>schulische und außerschulische Angebote und Maßnahmen zur Berufsorientierung werden darauf ausgerichtet, geschlechtsbezogene Benachtiligungen zu vermeiden bzw. zu beseitigen</p> <p>praktische Erprobung in möglichen Berufsfeldern</p>	<p>Entwickeln von Einstellungen und Kompetenzen, die befähigen, Studien- und Berufswahl eigenverantwortlich zu treffen</p> <p>Sichtung und Beurteilung aktueller Anforderungsprofile und Erwerb entsprechender Schlüsselqualifikationen zur Planung und Gestaltung des eigenen Wegs in die Arbeits- und Berufswelt</p> <p>kritischer Umgang mit eigenen Stärken und Schwächen sowie die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen im Hinblick auf die Berufs- bzw. Studienwahl</p> <p>lernen, Informationsquellen und Instrumente zur Selbsteinschätzung zielgerecht zu verwenden</p>

entwickeln selbständig flexible Handlungspläne, reflektieren selbstgesetzte private, schulische und berufliche Ziele und setzen Pläne in konkrete Handlungen um

einschätzen des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technischen Wandels

### 3.2. Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt

Klasse	Datum	Inhalte	Bezüge zu den Fächern	Bedeutung	Kompetenzerwerb
4 bis 6		Auseinandersetzen mit Vielfalt auf dem Weg in eine inklusive Gesellschaft	LER	Wissen um die Universalität, Anteilbarkeit, Unveräußerlichkeit und Interdependenz von Menschen	Erwerben Wissen über die Vielfalt der Kulturen, Lebensweisen und Überzeugungen sowie Kompetenzen, die zur Orientierung und Teilhabe in einer demokratischen Gesellschaft befähigen
		Widerspiegeln der vielfältigen Lebenswelten	Deutsch	Wertschätzung sozialer, sexueller, altersbezogener, körperlicher, ethnischer, sprachlicher, religiöser und kultureller Vielfalt	Lernen, anderen Menschen Empathie, Achtung und Wertschätzung in einem Klima des sozialen und kooperativen Umgangs
		Austausch über verschiedene Vielfaltdimensionen und Austausch	Sachunterricht	Erfahren von Achtung und Anerkennung	Entwickeln einer Haltung, die es ermöglicht, Vielfalt als selbstverständlich und als Bereicherung wahrzunehmen

Nutzen bildnerischer Darstellungen, musikalische Anlässe und Lebensläufe bekannter Persönlichkeiten	Kunst	Entfalten Bildungspotenzial	Fähigkeiten erwerben, eigene , tatsächliche und zugeschriebene Merkmale bewusstzumachen, die eigene Lebensweise und- situationen zu reflektieren und einen Perspektivwechsel im Hinblick auf die Lebenssituation anderer vorzunehmen
	Musik	Kreativität	
Kinder- und Menschenrechte	GEWI und Politische Bildung	Beitrag zu einem von Respekt, Akzeptanz und Offenheit geprägten Miteinander bei	
Sportbiografien und -ereignisse	Sport	Reflexion der eigenen Haltung und das Wahrnehmen von Vielfalt	
sportliche Aktivität			

### 3.3 Demokratiebildung

Klasse	Datum	Inhalte	Bezüge zu den Fächern	Bedeutung	Kompetenzerwerb
1-6	1. Schulwoche	gemeinsames Erstellen von Regeln		Möglichkeiten der aktiven demokratischen Gestaltung von gesellschaftlicher Gegenwart und Zukunft	Erlernen von demokratischen Handeln
		Projekt Contigo		Befähigen und Ermutigen zur Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellem Leben	Wirksamkeit des eigenen Handelns erfahren Sammeln eigener und gemeinsamer Erfahrungen

4, 5, 6	NAWI	Menschen aus verschiedenen Ländern	Deutsch	Entgegenwirken von Diskriminierung, Gewalt und Mobbing	Fähigkeiten entwickeln
		Schülersprecherwahl	Sachkunde	Suchen nach konstruktiven Lösungen bei Konflikten	verantwortlich an Meinungsbildung und Entscheidungsprozessen teilzunehmen
		Rathaus Landtag/ Landesregierung Parteienlandschaft	Arbeit in Schulkonferenz		eigene Intentionen zu verhandeln, unterschiedliche Interessen auszuhalten und demokratische Lösungen zu finden
			NAWI/ GEWI		

### 3.4. Europabildung

Klasse	Datum	Inhalte	Bezüge zu den Fächern	Bedeutung	Kompetenzerwerb
		Zusammenleben mit anderen gemeinsame Werte schaffen		Perspektive sich anderen in der Welt zu öffnen Üben wertgebundener Toleranz und Solidarität	Bereitschaft zur Verständigung und zum Abbau von Vorurteilen Sensibilisierung für die europäische und globale Vielfalt
	ganzjährig	Länder Europas näher kennenlernen	Deutsch	Praktizieren des Zusammenlebens mit Menschen anderer Sprachen und Kulturen	Analysieren von Konflikten, Nachdenken über Konfliktlösungen

Zuordnen auf der Karte	Sachunterricht	Entwicklung demokratischer Werte für Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit und sozialem Ausgleich	Gewinnen von Erfahrungen, die eine Haltung der Aufgeschlossenheit befördern und das Miteinander unterstützen
Aufgaben für Europa und deren Umsetzung	GeWi	Entwicklung demokratischer Werte für Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit und sozialem Ausgleich	Erschließen kultureller Gemeinsamkeiten und Verschiedenheiten
Demonstration von Einigkeit	Politische Bildung	Entwicklung eines Verantwortungsbewusstseins für die Rolle Europas bei der Lösung globaler Probleme	Achtung für den Wert der europäischen Rechtssprechung
kulturelle Besonderheiten/ Bräuche	Kunst	Rezepte aus anderen Ländern kennenlernen und beschreiben bzw. ausprobieren	Gesprächsführungen evtl. Eltern einladen
	Musik	berühmte Persönlichkeiten finden ( Steckbriefe erstellen)	
	LER	Feierlichkeiten internationale Spiele ausprobieren	

### 3.5.Gesundheitsförderung

Klasse	Datum	Inhalte	Bezüge zu den Fächern	Bedeutung	Kompetenzerwerb
1bis 4	ganzjährig	gesunde Ernährung  gesundes Frühstück		aktiver Einfluss auf eigene Gesundheit nehmen  Entscheidungen treffen, die ihre physische und psychische Gesundheit stärken und erhalten	Erfahrungen aus häuslichem Umfeld aufgreifen und unterstützen dabei ihr Bewusstsein für eine gesunde Lebensweise  Merkmale einer gesundheitsfördernden Umwelt erkennen und lernen, zu ihrer Gestaltung beizutragen

Genuss- und Nahrungsmittel unterscheiden		wichtige Bedingung, ein gesundes Schul- und Klassenklima, dass Motivation fördert, Verbundenheit begünstigt und soziale Verantwortung stärkt	dazu gehören: gesunde Ernährung, nachhaltiger Konsum, bewusster und reflektierter Umgang mit Bewegung, Sport, Sexualität, Hygiene und Stress
Ernährungstagebuch schreiben, Ernährungspyramide bauen	alle	selbstverantwortlich getroffene Entscheidungen bestärken die Kinder z.B. auf Konsum von abhängig machenden Substanzen oder Medien bewusst zu verzichten	beschäftigen mit gesundheitlichen Auswirkungen von individuellen und sozialen Problemen, die durch eigenes oder fremdes Fehlverhalten ausgelöst werden können
Suchtmittel im Supermarkt-Unterrichtsgang (Zucker, Alkohol, Nikotin) Zahngesundheit		Bewegung, gesunde Ernährung und Entspannung sowie suchtpreventive Maßnahmen und Strategien zur Gesundheitsförderung	Vertrautmachen mit Ursachen und Auswirkungen von Suchtverhalten  Entwickeln und Umsetzen von Lösungsstrategien zur Problembewältigung Unterstützung in der Entwicklung eines starken Selbstbewusstseins und Selbstmanagements
Bewegung, Sport			
Hygienemaßnahmen			
Vermeidung von Stress			

5      ganzjährig      **Projekt Be smart-dont start**      NAWI  
WAT  
LER  
Englisch  
Sport

überschulische Termine Teilnahme an überschulischen Wettbewerben Fußball, Schwimmen, Minimarathon, Zweifelderball

### 3.6. Gewaltprävention

Klasse	Datum	Inhalte	Bezüge zu den Fächern	Bedeutung	Kompetenzerwerb
1 bis 6	ganzjährig	Freundschaft (Kennzeichen, Erfahrungen, Wünsche)	alle (soziales Lernen)	Gewalt als körperlicher Zwang, psychischer Druck(z.B. Sprache, Ausgrenzung, Diskreminierung, Mobbing, Cybermobbing)	Entwicklung sozialer und personaler Kompetenzen
		Übernahme von Pflichten und Verantwortung		Handlungsmöglichkeiten zur Vorbeugung von Gewalt und ihrer Eskalation	Fähigkeiten entwickeln, eigene und fremde Bedürfnisse wahrzunehmen, angemessen zu äußern, die persönliche Entwicklung und das individuelle Verhalten sowie deren Folgen zu reflektieren, eigene Potenziale zu erkennen und Verantwortung für deren Entwicklung und Nutzung zu übernehmen
		Regeln entwickeln, erproben und einhalten		Befähigen, kontrolliert zu handeln, anderen respektvoll zu begegnen, konstruktiv mit Konflikten umzugehen	Stärkung von Entscheidungsfähigkeit, sowie Rollenfindung

Kinderrechte früher/  
heute

Kinder brauchen  
andere

gemeinsame Regeln  
und Verfahren für das  
Umgehen mit  
Konflikten

Üben, wie in  
Konfliktsituationen  
gehandelt werden  
kann

Maßnahmen bei  
Regelverstößen

Contigo

Prävention durch Polizei

Entwicklung der Fähigkeiten Empathie und  
Perspektivwechsel, eigene Bedürfnisse und Gefühle  
angemessen auszudrücken, mit anderen in Kontakt zu  
kommen und aufrechtzuerhalten, situationsbewusst und  
gewaltfrei zu kommunizieren

Wahrnehmen von Diskreminierung und Entgegenwirken

konstruktiv mit Konflikten umgehen, Konsenz zu finden  
und Verantwortung zu übernehmen

Sensibilisierung für die Interessen und Bedürfnisse  
anderer

### 3.7. Gleichstellung und Gleichberechtigung

Klasse	Datum	Inhalte	Bezüge zu den Fächern	Bedeutung	Kompetenzerwerb
--------	-------	---------	--------------------------	-----------	-----------------

1bis 6

Untersuchen von  
Sprache

Berücksichtigen, dass in  
unterschiedlichen  
Lebenssituationen die von Frauen,  
Männer und Menschen mit  
weiteren Geschlechtsidentitäten  
bei allen Entscheidungen auf allen  
gesellschaftlichen Ebenen

Auseinandersetzen mit Normen und Werten der  
Gleichberechtigung der Geschlechter sowie einem  
vielfältigen Rollenangebot in unterschiedlichen  
gesellschaftlichen Bereichen

Geschlechterkonstruktion aus  
sozialer, kultureller,  
geschichtlicher und  
biologischer Sicht  
Rolle der  
Geschlechter früher/  
heute,  
Ländervergleich

geschlechtergerechte Sprache

Geschlechterverhältnisse in gesellschaftlichen Bereichen  
wie Politik, Wirtschaft und Kultur

Analyse von  
Perspektiven

freie Entfaltung der Persönlichkeit  
unabhängig vom Geschlecht,  
Geschlechtsidentität und  
Geschlechtsausdruck

Üben sich im Perspektivwechsel und analysieren die  
Lebenswelten und -wirklichkeiten in denen Menschen  
mit verschiedenen Geschlechtsidentitäten in ihrer  
Vielfältigkeit und Differenziertheit

Berufswahlentscheidungen und  
Berufsbiografien  
analysieren

geschlechtergerechte Sprache

Lernen, dass Zuschreibungen von Fähigkeiten und  
Aufgaben auf ein Geschlecht nicht naturgegeben sind  
und unterscheiden zwischen biologischen und sozialem  
Geschlecht

Auseinandersetzen  
mit medial  
vermittelter  
Rollenbildung und  
Sprache

Einwirkung von  
Religionen

Kennenlernen von  
Herausforderungen, sich ihnen  
stellen, um eingrenzende  
Rollenzuschreibungen zu  
überwinden

Erweitern des eigenen  
Handlungsrepertoire,  
Selbstbewusstsein, entfalten  
Reflexionsvermögen und  
entwickeln selbständiges Handeln

Benachteiligungen erkennen und mit Strategien zu  
deren Aufhebung auseinandersetzen

### 3.8. interkulturelle Bildung und Erziehung

Klasse	Datum	Inhalte	Bezüge zu den Fächern	Bedeutung	Kompetenzerwerb
5und 6		Üben und thematizieren der Perspektivübernahme und Auseinandersetzung mit anderen Kulturen	LER	Aufwachsen in einer globalisierten Welt, die von kultureller, ethnischer, sprachlicher, sozialer und religiös- weltanschaulicher Vielfalt gekennzeichnet ist	Auseinandersetzen mit anderen Wahrnehmungen und Ausdrucksweisen im gesellschaftlichen Leben

<p>in künstlerischen Fächern ist der kritisch- kreative Zugang zu kulturell geprägten Werken und Erscheinungsformen ein wichtiger Gegenstand</p>	<p>Kunst</p>	<p>Chance, in der eigenen- von verschiedenen Kulturen geprägten Umgebung, weltweit interkulturell erfolgreich zu kommunizieren und zu handeln und dies für persönliche und berufliche Weiterentwicklung zu nutzen</p>	<p>kritisch, die eigenen Bilder von anderen kritisch zu hinterfragen</p>
--	--------------	---	--

<p>bei Fremdsprachen ist die interkulturelle, kommunikative Kompetenz ein zentraler Bestandteil</p>	<p>Englisch</p>	<p>Schule und Eltern helfen, die vielfältigen Herausforderungen im Alltags- und im späteren Berufsleben vorzubereiten</p>	<p>Kennen gesellschaftlicher Rahmenbedingen für die Entstehung solcher Bilder</p>
---	-----------------	---	---

BIG-  
Challenge

<p>vergleichende Betrachtungen aus unterschiedlichen kulturellen Perspektiven besonders im Fach Deutsch und Gesellschaftswissenschaften</p>	<p>Bewusstsein für kulturelle Prägung eigener Verhaltens- und Urteilmuster und setzt die Fähigkeit zur Wahrnehmung, Wertschätzung und kritischer Reflexion kultureller Unterschiede und Handlungsansätze voraus</p>	<p>Relativieren eigener Standpunkte und Werte in der Auseinandersetzung mit anderen Kulturen, Weltanschauungen, Religionen und Traditionen</p>
---	---	--

ausländische Schüler für bessere Verständigung heranziehen

Entwicklung und Umsetzung von Strategien, die ein konstruktives und erfolgreiches Handeln in einer durch Vielfalt geprägten Gesellschaft und in einer globalisierten Welt

Wertschätzung der kulturellen Vielfalt führt zur Erweiterung des persönlichen Erfahrungs- und Handlungshorizontes

Mehrsprachigkeit befähigt, erfolgreich mit anderen zu kommunizieren, ihr Wissen über andere Kulturen zu erweitern und Vorurteile zu überwinden

Weiterentwicklung sprachlicher Kompetenzen

### 3.9. kulturelle Bildung

Klasse	Datum	Inhalte	Bezüge zu den Fächern	Bedeutung	Kompetenzerwerb
1 bis 6		vielfältige Formen der kulturellen Bildung- Literatur, Musik, Kunst, Architektur	Deutsch	Begeistern für Vielfalt des Kulturellen, Kreativität und Experimentierfreude anregen und Eröffnen eigener Handlungsspielräume, Erfahrungs- und Deutungsspielräume in Bezug auf Kultur	Erweitern der Kenntnisse über die eigene Kultur und die anderer Menschen
	ganzjährig	Sitten und Gebräuche	Musik	Beitrag zur Identitätsentwicklung	Erkunden und Nutzen von Angeboten kultureller Einrichtungen, entwickeln kulturellen Verständnis, in dem mögliche Wirkungen kulturell geprägten Handelns erprobt und reflektiert werden

Polizei-orchester

		Kunst	Berührungspunkte in der Kultur: vertraute Umgebung, Begegnung mit anderen Menschen, anderer Weltanschauungen und Religionen, sowie Auseinandersetzen mit unterschiedlich- kulturellen Traditionen	Lernen eigene und andere Sichtweisen zu unterscheiden, Einlassen auf Unvertrautes
		Sach- unterricht		Entwickeln von Respekt und Empathie und Fähigkeit zur Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben sowie einem persönlichen Lebensstil, der Aufgeschlossenheit gegenüber verschiedenen kulturellen Erscheinungsformen
			Entwickeln der Kreativität	
		Kooperation mit externen Kulturpartnern und Institutionen Museen, Bibliothek, Kino	NAWI	in Kooperation mit Kulturschaffenden erschließen sich die Rolle von Kultur in der Gesellschaft und Möglichkeiten, selbst daran teilzuhaben
			GEWI	Sensibilisierung für die Individualität eigener Wahrnehmungen
				respektvolle Haltung gegenüber den Wahrnehmungen und Einschätzungen anderer

### 3.10. Mobilitätsbildung und

Klasse	Datum	Inhalte	Bezüge zu den Fächern	Bedeutung	Kompetenzerwerb
--------	-------	---------	-----------------------	-----------	-----------------

	ADAC		NaWi	bewusste Entscheidung selbst treffen (individuelles Wohl)	Kenntnisse über die Auswirkungen des Verkehrs auf Gesundheit, Umwelt und Klima, verantwortungsvoll handeln Verkehr als soziales System kennen
5 und 6	2. Halbjahr	Bremsweg / Projekt		Kenntniserwerb über die Auswirkungen des Mobilitätsverhalten	Regelwissen, verkehrsspezifische sowie verkehrsrechtliche Kenntnisse
		Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern		sicheres Verhalten im Straßenverkehr	Gefahren und Risiken im Straßenverkehr erkennen
1		Fußgängerüberweg Unterrichtsgang	Sach- unterricht	schulische Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung Lernen, was zum sicheren Verhalten im Straßenverkehr beiträgt, um zu wissen, welche Auswirkungen die Wahl des Fortbewegungsmittels auf Gesundheit, Sicherheit, Erhalt der Umwelt haben	umsichtiges, sicherheits- und gefahrenbewusstes Verhalten als Fußgänger, Radfahrer, Mitfahrende in privaten und öffentlichen Verkehrsmitteln
2	ganzjährig	Busschule, wichtige Verkehrszeichen		Zusammenarbeit mit Frau Müller( Revierpolizei ), Verkehrswacht	Erweitern von motorischen Fertigkeiten, sowie Wahrnehmungs- und Reaktionsvermögen
3		Fußgängerprüfung			Regelwissen
4		Hinarbeit zur Fahrradprüfung			

### 3.11. nachhaltige Entwicklung

Klasse	Datum	Inhalte	Bezüge zu den Fächern	Bedeutung	Kompetenzerwerb
1 bis 6		Überarbeitung unsers Logos	Kunst	aktiv und verantwortungsbewusst mit anderen nachhaltig unser Logo entwickeln	eigene und gemeinsame Projekte gestalten, Ziele festlegen
		erneuerbare Energien kennenlernen	Deutsch	aktiv und verantwortungsbewusst Entscheidungen für die Zukunft treffen	nicht nachhaltige und nachhaltige Entwicklungstendenzen in einer zunehmend globalisierten Welt erkennen, analysieren, bewerten
		Umweltgefährdung ( Raubbau mit Naturrohstoffen, Abholzung Regenwald, Gefährdung Tierwelt, Weltmeere und Ozeane)	Politische Bildung WAT	Antwort auf die Herausforderung globalen Wandels, Kernprobleme des globalen Wandels, Auswirkung auf die Lebensgrundlage vieler Menschen in Frage	Handlungsfolgekettten in ihren Auswirkungen auf Ressourcen einschätzen, Lebensstil und ökologisches Handeln an Erkenntnissen orientieren
		Konsum von Produkten aus aller Welt- weite Wege		aktiv und verantwortungsbewusst handeln	
			Sachunterricht		

Mülltrennung/Recycling	NAWI	Warum trennen wir Müll?
		Wie?
Schutz der Natur	Exkursionen	Projekte für Wiederverwertung

### 3.12. Sexualerziehung/ sexuelle

Klasse	Datum	Inhalte	Bezüge zu den Fächern	Bedeutung	Kompetenzerwerb
1/ 2	2.Halbjahr	Jungen/ Mädchen		Förderung eines selbstbestimmten und verantwortungsvollen Verhalten	Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen
3	1.Halbjahr	Körper Projekt Ziggy	Deutsch	selbstbewusster Umgang mit dem eigenen Körper und der eigenen Sexualität	Auseinandersetzen mit Freundschaft, Partnerschaft, Liebe und Familie
		„ Nein sagen"	Sachunterricht	Recht auf sexuelle Selbstbestimmung( Kinder- und Menschenrechte)	
4	2.Halbjahr	Pupertät	Sport	Begriff: Pupertät	Wissen zur Entstehung und Verhütung von Schwangerschaften
		Wie ein Baby entsteht	Kunst		Gesunderhaltung des Körpers
		Entwicklung des Babys	Englisch	neues Leben entsteht	
5 / 6		sexuelle Orientierung	NaWi		Auseinandersetzen/ Einbeziehen der Vielfalt der Lebensweisen, der sexuellen Orientierung und des Geschlechts
			GEWI		Gefühle wahrnehmen und äußern

Geschlechtsidentität	Politische Bildung	eigene Grenzen und die Grenzen anderer wahrnehmen und achten
der menschliche Körper und seine Entwicklung		Reflektieren Sprachgebrauch und lernen, Körpersprache zu verstehen

### 3.13. Verbraucherbildung

Klasse	Datum	Inhalte	Bezüge zu den Fächern	Bedeutung	Kompetenzerwerb
1 bis 6	2. Halbjahr	Unterschiede, Gemeinsamkeiten Wochenmarkt, Einzelhandel, Bioladen, Supermarkt, Onlineshopping...	Mathematik	Ziel: Entwicklung eines kritischen, verantwortungsbewussten und reflektierten Verhaltens als Verbraucher	enge Zusammenarbeit Schule- Elternhaus
	ganzjährig	Einflüsse auf unser Kaufverhalten	Sachunterricht	Finanzbildung, Medien- und der nachhaltigen Konsumbildung auch Gesundheits- und Ernährungsbildung sowie Kenntnisse zum Verbraucherrecht	Lernen (Unterricht, Projekte) anstehende Entscheidungen im Alltagsleben, auch in bezug auf Haushaltsführung, als Verbraucher wohlüberlegt zu treffen
		Lebensmittelkennzeichnung und Verschwendung	WAT	Beeinflussung der Konsumententscheidungen von individuell geprägten, sozialen und kulturellen Verhältnissen	verantwortungsbewusst mit Geld und vertraglichen Verpflichtungen umgehen

5

Wege zum Einkauf	GEWI	Prägung bewusst machen, kritisch reflektieren, Entwickeln eines selbstbestimmten und verantwortungsbewussten Verbraucherbewusstseins	Betrachten von Konsumententscheidungen unter dem Aspekt des nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen, des fairen Handelns, Klimaschutz und gerechter Arbeitsbedingungen
Transport des Eingekauften	NaWi	vielfältiges Wissen aus ökologischen, ökonomischen, technischen, rechtlichen, politischen, kulturellen, sozialen, naturwissenschaftlichen, informellen und umweltbezogenen Bereichen der Verbraucherbildung	Analyse Konsumententscheidung mit Blick auf Zusammenhang, Ernährung, Lebensstil, Gesundheit
	Sport		Hintergrundwissen mit Verbraucherinformationen kritisch auseinandersetzen
vom Tauschen zum Bezahlen (Tauschwaren, Münzen, Scheine, bargeldloses Bezahlen)			
gesunde Ernährung			Werbung, Plakat Unterrichtsgang Supermarkt Wochenmarkt
Mittelaltermärkte			Kartierung von Wegen/ Plan Einkaufcenter
Markt mehr als ein Verkaufsort			
Genussmittel-Projekt			